

An die Eltern der Klassen 5-8



Franz von Assisi-
Schule

Katholische Freie
Realschule Waldstetten

Informationen zur weiteren Öffnung der Schule nach den Pfingstferien

Liebe Eltern,

nachdem wir am 19.05. im Rahmen einer Videokonferenz mit dem Elternbeirat getagt haben, möchte ich Ihnen nun alle notwendigen Informationen für die weitere Öffnung der Schule nach den Pfingstferien zukommen lassen. Zunächst möchte ich mich aber ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie Ihre Kinder und uns in den vergangenen Wochen bei der Bewältigung dieser außergewöhnlichen Situation in der Krise unterstützt haben. Auch nach den Pfingstferien ist es nicht möglich, dass wir zu so etwas wie einem Normalbetrieb zurückkehren. Auch wie es im September weitergeht und unter welchen Rahmenbedingungen wir dort die Schule gestalten können, ist noch offen.

Seit 4. Mai sind die Klassen 9 und 10 wieder im Präsenzunterricht. Dafür mussten entsprechende Maßnahmen zur Raumsituation, Verkehrsführung und Toilettennutzung ergriffen werden. Zudem ist inzwischen auch das **Tragen einer Alltagsmaske auf den Fluren, auf dem Pausengelände sowie beim Betreten und Verlassen der Schule Pflicht.**

Ziel der Öffnung nach den Pfingstferien muss es sein, unter Wahrung des Infektionsschutzes allen Kindern ein verlässliches, wöchentliches Präsenzangebot zu bieten, das mit dem Fernlernangebot verzahnt wird. Dabei soll keine Durchmischung der Gruppen stattfinden und die Anzahl an Schülerinnen und Schülern, die gleichzeitig im Schulhaus sind, muss so gewählt sein, dass hinsichtlich der Raumkapazitäten und Verkehrswege die Abstandsregelungen eingehalten werden können und nicht zu viele Kinder gleichzeitig in der Schule sind. Die nun erstellte Konzeption kann dies gewährleisten, da durch die Verteilung auf Vormittags- und Nachmittagsstunden nie mehr als zwei Klassenstufen gleichzeitig da sind. Dies sind dann ca. 160 Schülerinnen und Schüler. Die Klassen wurden von den Klassenlehrer/innen in zwei Gruppen (Team rot und Team blau) eingeteilt. Diese Gruppen benutzen vorgegebene Ein- und Ausgänge, Pausenbereiche sowie fest zugewiesene Toilettenanlagen. Auch die Klassenräume mussten diesen Teams neu zugewiesen werden. Das bedeutet auch, dass Ihr Kind in den kommenden Wochen unter Umständen nicht im eigenen Klassenzimmer lernt. **Besprechen Sie bitte mit Ihrem Kind die beigefügten Hygieneregeln und weisen Sie es bitte eindringlich auf die Einhaltung der Abstandsregeln sowie der Maskenpflicht hin.** Wir werden dies in der Schule mit den Kindern ebenfalls tun, genauso wie auch alle anderen Regelungen, die jetzt aufgrund der Umstände getroffen wurden, thematisiert werden.

Im Rahmen des Unterrichts soll es zum einen um die Aufarbeitung der Themen und Aufgaben in den letzten Wochen gehen, zum anderen soll aber auch Raum sein, um in den Bereichen Begegnung und Beziehung, Gemeinschaft und Vertrauen sowie Glaube und Spiritualität entsprechende Impulse zu setzen. Lehren und Lernen braucht Vertrauen und ist auf Beziehung

und Gemeinschaft hin angelegt. Dies muss angesichts der veränderten Rahmenbedingungen wieder mit Leben gefüllt werden.

Diesem Schreiben beigelegt sind die Stundenpläne sowie eine Übersicht über die Busverbindungen. Wir haben mit den Unternehmen alles soweit abgeklärt und es ist problemlos möglich, dass die Kinder die Schule zu den Unterrichtszeiten erreichen.

Es werden voraussichtlich nicht alle Lehrkräfte für den Unterricht an der Schule zur Verfügung stehen, weil sie einer Risikogruppe angehören, Darüber hinaus führt die Umsetzung der Hygiene- und Abstandsregelungen zu mehr Lerngruppen, die von den in der Schule anwesenden Lehrkräften unterrichtet werden. Aus diesem Grund wird dem Lernen zuhause auch weiterhin eine wichtige Rolle zukommen.

Arbeitsformen, bei denen das Abstandsgebot zwischen den Schülerinnen und Schülern nicht gewahrt werden kann, werden nicht praktiziert. Fachpraktischer Sportunterricht findet nicht statt. Außerunterrichtliche Präsenzveranstaltungen und die Mitwirkung außerunterrichtlicher Partner am Schulbetrieb sind bis zum Schuljahresende ausgeschlossen. Die erforderliche Anzahl an schriftlichen Arbeiten kann unterschritten werden, sofern Leistungsmessungen durchgeführt werden, so sind dies vorrangig schriftliche Wiederholungsarbeiten (geringerer zeitlicher Umfang bis zu 20 Minuten, Unterrichtsinhalte der unmittelbar vorangegangenen Unterrichtsstunden, nur in angekündigter Form) oder vergleichbare kleinere schriftliche Arbeiten (z.B. Hausarbeiten geringen Umfangs).

Der Schutz von Personen, die ein Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf haben, steht für uns an erster Stelle. Das heißt, Kinder, die selbst oder deren Eltern, Geschwister oder weitere im Haushalt lebende Personen zu Risikogruppen gehören, müssen nicht in die Schule kommen. Hier können Sie als Eltern oder Sorgeberechtigte über die Teilnahme entscheiden und dies den Schulen unbürokratisch und ohne Attest mitteilen. Schülerinnen und Schüler, die wegen der Infektionsgefahren die Schule nicht besuchen können, werden weiterhin von ihren Lehrkräften Lernangebote für zu Hause erhalten.

Es gibt keinen Pausenverkauf. Bitte geben Sie Ihrem Kind ausreichend Getränke und Verpflegung mit. In den Pausen muss gewährleistet sein, dass der vorgegebene Abstand von 1,50 Metern eingehalten wird. Daher kann es für die Schülerinnen und Schüler zu versetzten Pausenzeiten kommen. Eventuell werden auch Pausenbereiche im Hof ausgewiesen.

Ab einem Alter von sechs Jahren müssen alle Schülerinnen und Schüler im öffentlichen Personennahverkehr, also auch in Bussen, eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Die erweiterte Notbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 bis 7 wird aufrechterhalten.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Kinder!

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Willbold
Realschulrektor i.K.